

Die vorliegende Arbeit [...]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Beiträge zur nordischen Philologie**

Band (Jahr): **48 (2012)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die vorliegende Arbeit wurde von der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich im Herbstsemester 2010 auf Antrag von Prof. Dr. Jürg Glauser und Assoc. Prof. Dr. Brita Straxrud Brenna als Dissertation angenommen. An dieser Stelle danke ich den Herausgebern der *Beiträge zur Nordischen Philologie* für die Aufnahme meines Manuskripts in ihre Reihe und der ‚Schweizerischen Gesellschaft für Skandinavische Studien‘ für die finanzielle Unterstützung der Drucklegung.

Die Arbeit entstand im Rahmen meiner Anstellungen als Trägerin des Forschungskredits der Universität Zürich und als Assistentin an den Abteilungen für Nordische Philologie der Universitäten Basel und Zürich. Inspirierende Impulse erhielt ich während mehrfacher Forschungsaufenthalte in Skandinavien. Ich möchte Prof. Dr. Pil Dahlerup und der Graduiertenschule ‚Georg Brandes Skolen‘ der Universität Kopenhagen für ihre Gastfreundschaft und für die attraktiven Forschungsseminare danken. Weiter danke ich ‚Fondet for dansk-norsk samarbeid‘ und dem Mentoring der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich, die mir zweimal einen Schreibaufenthalt auf Lysebu bei Oslo ermöglichten. Außerdem danke ich ‚Fondet for dansk-norsk samarbeid‘ für ein weiteres Stipendium auf Schæffergården bei Kopenhagen, während dessen ich das Manuskript der Dissertation fertigstellen konnte. Dank gebührt ferner der Graduiertenschule des Deutschen Seminars der Universität Zürich, die großzügig für Reise- und Tagungskosten aufkam und einen wertvollen fachlichen Diskussionsraum bot, sowie schließlich dem ‚Verner Dahlerup Boglegat‘.

Meine Aufmerksamkeit lenkte Prof. Dr. Jürg Glauser auf die skandinavische Naturgeschichtsschreibung. Ihm möchte ich für das rege Interesse an dieser Arbeit, für die Betreuung und für kritische Anregungen danken. Ebenso möchte ich Assoc. Prof. Dr. Brita Straxrud Brenna, Universität Oslo, für ihre großzügige fachliche Unterstützung und für die Übernahme des Koreferats danken. Für das sorgfältige und kritische Korrektorat des Manuskripts bedanke ich mich bei Annemarie Brennwald, Ivo Goldschmidt, Theres Ochsner, Sabine Kronenberg sowie Julia Weber und für die Betreuung der elektronischen Datenverarbeitung bei Matthias Brennwald und Thomas Zumbunn. Schließlich gebührt meinen Freundinnen und Freunden ein besonderer Dank für die zahlreichen ermunternden Gespräche. Ivo danke ich für seine Unterstützung. Meiner Mutter möchte ich die Arbeit widmen.

Basel, Oktober 2011

Simone Ochsner